

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 272.

Montag den 28. November 1870.

## Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landesgericht in Strafsachen in Wien erkennt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Inhalt der im Wiener Tagesberichte des „Neuen Wiener Tagblattes“ Nr. 270 vom 30. September 1870 unter der Bezeichnung „Ein confessionstloser Potentat“ gebrachten Notiz das Verbrechen des § 63 St. G. begründet und verbindet damit nach Artikel V des Gesetzes vom 15. October 1863 das Verbot der weiteren Verbreitung.

Vom k. k. Landesgerichte in Strafsachen.

Wien, am 12. November 1870.

Bořchan mp.

Thallinger mp.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 31. August 1870.

1. Dem Johann Hölzl, Holzspießfabricanten in Ottakring Hauptstraße Nr. 48, auf die Erfindung, Wasserfäden bei den Tabak-Abschraubspießen auf eigenthümliche Art aus Metall zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Heinrich Glaser, Mechaniker und Glockensignal-Aufseher der Südbahn in Nabresina, auf eine Verbesserung seiner privilegierten Bligableitungs-Apparate, für die Dauer eines Jahres.

Am 3. September 1870.

3. Dem Eyprien Marie Tessié du Motay, Chemiker in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Behandlung der Kupfererze, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Eyprien Marie Tessié du Motay, Chemiker in Paris (Bevollmächtigter Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens in der Fabrication des Schwefelbaryums und Baryts, für die Dauer eines Jahres.

5. Der Keltshauer Zuckersabriks-Aktiengesellschaft in Mähren, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Art von Cementbereitung für die Dauer von fünf Jahren.

6. Dem Gervais Chevrier, Professor der Chemie und Physik, und Ferdinand Blondin, Civil-Ingenieur, beide zu Metz in Frankreich (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung des Verfahrens, um den aus der Reinigung des Schieferöles und Petroleum gewonnenen sauren Theer nutzbar zu machen, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem B. Mayer & Söhne, Großhändler in Wien, Stadt Tuchlauben Nr. 24, auf die Verbesserung einer Lucheldruckmaschine zum Streifen- oder Tapidruck, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Theodor Müllner in der Hinterbrühl bei Mödling in Nieder-Oesterreich auf die Erfindung eines Ozonisators und des dazu gehörigen Ozonwassers zur Verbesserung der Zimmerluft, für die Dauer eines Jahres.

Am 11. September 1870.

9. Dem Philipp Panovitz, Bindermeister in Pest, auf die Erfindung eigenthümlicher Dampfmühlmaschinen, genannt „Falzboden-Dampfmühlmaschinen“, für die Dauer eines Jahres.

Am 13. September 1870.

10. Dem Karl Schwarz, Civil-Ingenieur zu Weiskirchen im Banate, auf eine Verbesserung an den Norton'schen Röhrenbrunnen, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 1, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, kann daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(465)

Nr. 11867.

## Concurs.

In Laase oder in St. Martin in der Tuchein beabsichtigt man ein k. k. Postamt aufzustellen und daher die Postmeistersstelle in dem einen oder dem anderen Orte zu besetzen.

Die zu leistende Caution beträgt 200 fl. Die Jahresbestallung beträgt 120 fl. und das Amtspauschale jährliche 30 fl.

Die Bewerber haben unter Nachweisung ihrer Schuldenkenntnisse, des untadelhaften Lebenswandels, des Besizes einer zur Ausübung des Postdienstes tauglichen Localität zugleich anzugeben, gegen welches Jahrespauschale sie etwa die Beforgung einer täglichen Botenfahrt von Stein über Laase und Möttöng nach Franz besorgen würden.

Die Gesuche sind binnen

drei Wochen

bei der gefertigten zu überreichen.

Triest, am 23. November 1870.

Die k. k. Postdirection.

(461-2)

## Kundmachung.

Nr. 1283.

Zu Folge hohen Finanzministerial-Erlasses vom 8. November l. J., Z. 33004, wird mit 1. December 1870 der nachstehende Tarif für die Papier-Cigaretten in Wirksamkeit treten, wodurch die Großverschleißpreise bei allen Sorten und bei einigen derselben auch die Kleinverschleißpreise ermäßigt werden.

### Verschleiß-Tarif der Papier-Cigaretten.

Benennung der Sorte	Bei dem Verkaufe				
	von den Großverschleißern an die Consumenten im Großen		von den Großverschleißern und Trafikanten an die Consumenten im Kleinen		
	in österr. Währung				
	für	fl.	kr.	für	kr.
1 Ordinäre Doppelcigarette	50 Doppelstück	—	85	1 Doppelstück	2
2 " " Moro (für Triest)	"	—	85	"	2
3 Jenidje	100 St. einf.	—	85	1 St. einf.	1
4 Feine dünne Damen	"	1	25	"	1 1/2
5 " kurze Baffra	"	1	70	"	2
6 " " Samsun	"	1	70	"	2
7 " " Trebinje (für Dalmatien)	"	1	70	"	2
8 " lange gemischte	"	1	70	"	2
9 " " Salon	"	1	70	"	2
10 Feinste dünne Damen	"	1	70	"	2
11 " Stambul	"	2	60	"	3
12 " Sultan	"	2	60	"	3

K. k. Finanz-Direction Laibach, am 16. November 1870.

(447-1)

## Edict.

Nr. 7896, 8120 u. 8654.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben nachstehende Vermögensschaften seit mehr als 32 Jahren depositirt sind.

Post-Nr.	Name der Depositenmassen	Gegenstand	Betrag	
			fl.	kr.
1	Maria Luser	Barschaft	30	20
2	Provatit, Pupillaraffe	dto.	12	29 1/2
3	Josef Provatit'sche Verlassmasse	dto.	1	50 1/2
4	Barclmä Anton Sebeneg	ärar. ord. Obligation ddo. 1. Mai 1802, Nr. 11247, pr. 70 fl. W. W. reducirt auf C. M.	58	54 1/4
		Transfert ddo. 15. August 1812, pr. 502 Fr. 60 Cent., reb. auf C. M.	116	36 3/4
5	Georg Galle	Barschaft	—	35
6	Catharina Suhornig	dto.	—	23 1/4
7	Ternej Sebeneg	dto.	1	16 1/2
8	Franz Germel	dto.	3	37 1/2
9	Franz Primosič, recte dessen Nachfolger	dto.	5	26 1/2
10	Anon Saiz	dto.	1	3
11	Valentin Schweiger, unbekante Erben	dto.	9	6
12	Andreas Cinko, Verlassmasse	dto.	4	6
13	Helena Marcuta	dto.	2	40
14	Adam Fischer	dto.	11	34
15	Maria Marenčić, unbekante Erben	dto.	3	22
16	Anton Kobliha, unbekante Erben	dto.	2	53 1/2
17	Unbekante Unterthanen	dto.	4	1
18	Leopoldine Randic, unbekante Erben	dto.	7	46 1/2
19	Stoiber, recte Apollonia Zavorinig Bölsnig, unbekannt	dto.	9	49 1/2
20	Johann Fribar von Gefindeldorf	dto.	—	34 1/4
21	Anton Novak und Anton Jakič	dto.	9	26
22	Johann Bersan	dto.	—	21
23	Mathias Čudovan und Maria Murn	dto.	4	1 1/2
24	Michael, Maria und Agnes Kimmel	dto.	4	30
25	Johann, Elisabeth, Anna, Michael und Ignaz Stubitz von Töplitz	dto.	5	30
26	Theresia Brodnik	dto.	1	58 3/4
27	Anna Brodnik	dto.	1	58 3/4
28	Catharina Brodnik	dto.	1	58 3/4
29	Unbekante Teilnehmer an Vorspanngeldern	dto.	40	98 1/2
30	Contributionsgelder für Unbekante Teilnehmer	dto.	72	78
31	Vorspanngelder für die Gemeinde St. Peter	dto.	1	80
32	Vorspannvergütungsgelder für die Gemeinde Neustadt	dto.	36	35
33	Paul Medvec, unbekannt, Contrabandstrafe	dto.	1	21 1/2
34	Für verschiedene im Jahre 1809 nach Temesvar gestüchtete Parteien	dto.	97	53
35	Delto delto	dto.	174	48
36	Unbekante Schwörzer	dto.	1	10
37	Maria Stoiber, recte Apollonia Zavorinig Bölsnig	Sparcassabüchel Nr. 35705 pr.	30	—
38	Josefa Muthereis von Neustadt	Sparcassabüchel Nr. 35706 pr.	12	—
39	Cäcilia Muthereis von Neustadt	Sparcassabüchel Nr. 35707 pr.	12	—

Es haben demnach alle diejenigen, welche auf diese Depositen einen Anspruch erheben wollen, ihre Rechte binnen einem Jahre und 45 Tagen so gewiß geltend zu machen, als sonst dieselben zu Gunsten des hohen Herrs als caduc erklärt werden.

Rudolfswerth, am 8. November 1870.